

Sehr geehrte Damen und Herren,

Kinderschutz heißt Erkennen, Aufklären und Helfen, wo Kinder Hilfe benötigen. Darunter fallen Tatbestände wie Vernachlässigung, emotionale und körperliche Misshandlung von Kindern und Jugendlichen sowie sexueller Missbrauch.

Häufig treten auch Kombinationen dieser Komponenten auf. Sie stellen ein erhebliches Risiko für die körperliche und emotionale Gesundheit des Kindes oder Jugendlichen dar und haben massive Auswirkungen auf das spätere individuelle Erwachsenenleben.

Hier muss die interdisziplinäre Zusammenarbeit insbesondere zwischen Ärztinnen, Jugendamtsmitarbeitern, Bildungs- und Erziehungseinrichtungen, Justiz und Polizei ansetzen.

Als kompetente Ansprechpartner sind die Ärztinnen und Ärzte der Kinderschutzambulanz an der Universitätsmedizin Frankfurt bei Verdachtsfällen von Kindesmissbrauch jederzeit erreichbar. Wir hoffen, gemeinsam mit Ihnen den Kinderschutz in Hessen langfristig zu verbessern.



Prof. Dr. med. Matthias Kieslich  
Leiter Hessisches  
Kindervorsorgezentrum



Prof. Dr. med. Marco Baz Bartels  
Leiter Transdisziplinäres  
Kinderschutzzentrum



Parkplatz /  
Parkhaus



Straßenbahnhaltestelle  
(Linie 12, 15, 21)



Eingang

### Universitätsmedizin Frankfurt Transdisziplinäres Kinderschutzzentrum

Haus 18 · Theodor-Stern-Kai 7  
60596 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 6301 5976  
Fax: 069 6301 83363  
E-Mail: [kinderschutzambulanz@unimedizin-ffm.de](mailto:kinderschutzambulanz@unimedizin-ffm.de)  
[www.kinderschutzambulanz-frankfurt.de](http://www.kinderschutzambulanz-frankfurt.de)

**So haben Sie unseren Kontakt  
im Notfall immer dabei:**



Medizinische  
Kinderschutzambulanz  
UNIVERSITÄTSMEDIZIN FRANKFURT

Wir sind für Sie erreichbar.



Medizinische  
Kinderschutzambulanz  
UNIVERSITÄTSMEDIZIN FRANKFURT

Gemeinsam  
gegen  
Kindesmisshandlung



## Das Projekt und seine Rolle im Kinderschutz

Als wichtiger Baustein in einem interdisziplinären Kinderschutznetzwerk wurde die Medizinische Kinderschutzambulanz in der Universitätskinderklinik Frankfurt am Main im November 2010 gegründet.

Mittlerweile gehört die Medizinische Kinderschutzambulanz zum Transdisziplinären Kinderschutzzentrum des Hessischen Kindervorsorgezentrums. In der Ambulanz können Kinder, bei denen der Verdacht auf Kindesmisshandlung, Vernachlässigung oder Missbrauch besteht, ambulant oder stationär vorgestellt und untersucht werden.

Ein entsprechend geschultes und versiertes Team aus Ärzten, Psychologinnen und Sozialpädagogen ist hier an Werktagen in der Zeit von 09:00 bis 16:00 Uhr erreichbar unter

**069 6301 5976**



## Unsere Aufgaben

Zu unseren Aufgaben zählen die medizinische Aufklärung von Verdachtsfällen sowie die Betreuung und Behandlung betroffener Kinder unter Beteiligung diverser medizinischer Fachabteilungen unseres Klinikums. Wichtig sind uns hierbei eine standardisierte, detaillierte Befunddokumentation, interdisziplinäre Fallbesprechungen und die enge Zusammenarbeit mit den am Kindeswohl beteiligten Institutionen. Neben Medizinern und Jugendämtern sind dies die Gesundheitsämter, Schulen, Kindergärten, Kinderkrippen sowie die Justiz, Polizei und diverse soziale Hilfen anbietende Institutionen.

Die Kinderschutzambulanz ist in vielen Bereichen tätig. So haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, das Thema Kindesmisshandlung zu enttabuisieren und Bürgerinnen und Bürger zugleich dafür zu sensibilisieren.

Nur durch nachhaltige Zusammenarbeit können gemeinschaftliche Konzepte für Prävention und Früherkennung bei Missbrauchsfällen entwickelt und langfristig etabliert werden.

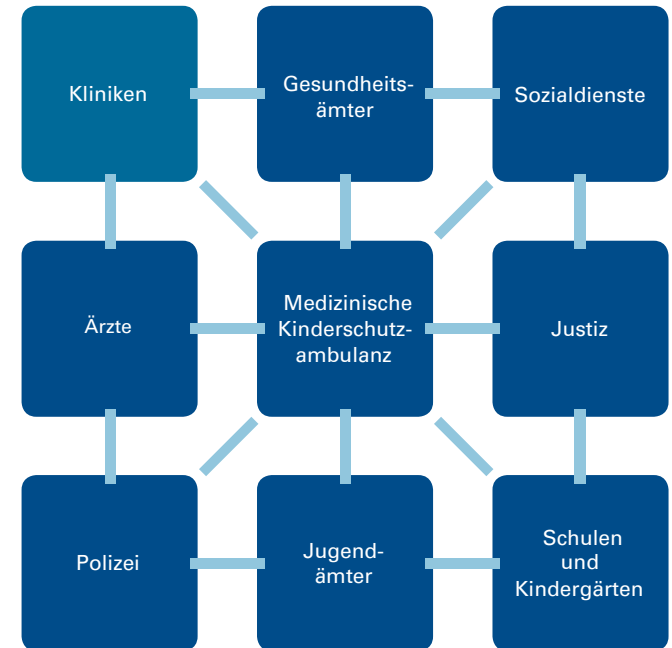


**Universitätsmedizin Frankfurt  
Hessisches Kindervorsorgezentrum  
Transdisziplinäres Kinderschutzzentrum**

Haus 18 · Theodor-Stern-Kai 7  
60596 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 6301 5976  
Fax: 069 6301 83363  
E-Mail: kinderschutzambulanz@unimedizin-ffm.de  
www.kinderschutzambulanz-frankfurt.de

## Das Netzwerk

Ziel der Kinderschutzambulanz ist es, verstärkt und langfristig mit folgenden Einrichtungen zusammenzuarbeiten:



Die Medizinische Kinderschutzambulanz ist Anlaufstelle für alle beteiligten Institutionen, fördert den interdisziplinären Austausch und engagiert sich in der Fortbildung der Beteiligten im medizinischen Kinderschutz.